

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen

- **Sitzung des Gemeinderats am 15. Juni 2016**
- **Sitzung des Technischen Ausschusses am 7. Juli 2016 und**
- **Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14. Juli 2016**

wurden Themen beraten, die entweder Gegenstand der heutigen Sitzung sind oder deren Beschlüsse nicht zur Bekanntgabe geeignet sind.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14. Juli 2016 wurde zudem über den Schlussbericht über die Jahresrechnung 2015 beraten.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Frau Haag, Neubürgerin in Schwetzingen, bemängelt den insgesamt aus ihrer Sicht unzufriedenen Zustand des Schwetzingener Friedhofs. Hier sei dringend Abhilfe geboten. Der Vorsitzende sagt, dass das jüngst schon verschiedentlich angeregt worden sei und selbstverständlich auf jeden Fall erledigt werde.

TOP 3 Haushalt:

TOP 3.1 Feststellung der Jahresrechnung 2015 Vorlage: 1805/2016

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende resümiert in seiner Einleitung, dass das Ergebnis 2015 deutlich erfreulicher als geplant sei. Man verfüge über eine historisch hohe Rücklage. Von den 7,5 Mio. EUR Schulden seien über 4 Mio. EUR Investitionen in die Substanz, insbesondere was die Sanierung des Hebelgymnasiums angehe. Zudem seien diese Schulden außerordentlich günstig finanziert, so dass man insgesamt solide unterwegs sei. Der Blick auf die letzten 8 Jahre zeige, dass man bei der Stadt über 60 Mio. EUR investiert habe. Zähle man das bellamar und die Zweckverbände dazu, komme man leicht auf einen Betrag zwischen 80 und 100 Mio. EUR. Das könne sich wirklich sehen lassen. Trotzdem sei festzustellen, dass man einnahmeseitig an der guten Konjunktur hänge und deshalb nicht davor gefeit sei, dass die Einnahmen wegbrechen, was insbesondere angesichts der sehr hohen Belastungen im Bereich der Kinderbetreuung problematisch sein könne. Sein Lob gehe auch an die Verwaltung, die in Sachen Haushalt deutlich disziplinierter geworden sei.

Stadtkämmerer Lutz-Jathe nennt in seinem Bericht die wesentlichen Eckpunkte des vergangenen Rechnungsjahres (s. Anlage).

Es folgen die Stellungnahmen von Stadtrat Dr. Förster, Stadtrat Abraham, Stadträtin Fackel-Kretz-Keller und Stadtrat Dr. Grimm.

Stadträtin Maier-Kuhn findet die Jahresrechnung auf den ersten Blick gut. Sie weise allerdings erneut hohe Haushaltsreste auf. Es sei in den nächsten Jahren sicher schwierig, noch einmal so ein gutes Ergebnis zu erzielen. Sie äußert den Wunsch nach der Aufstellung eines Grünflächenplans, da der Aufwand gerade der Stadtgärtnerei sonst tatsächlich schwer abzuschätzen sei.

Stadtrat Nerz spricht davon, dass der Haushalt 2015 eher eine Freude darstelle. Er dankt den Gewerbetreibenden, der Bürgerschaft, der Verwaltung, aber auch den vielen ehrenamtlichen Tätigen, die hierzu ihren Beitrag geleistet hätten.

Der Vorsitzende sagt zur Frage des zuvor kritisierten Aufwands für die Pflege der „Alla hopp“-Anlage, dass man im Anfangsjahr tatsächlich nicht so hohe interne Kosten eingeplant habe. Dennoch habe man auf vorhandene Ressourcen zurückgegriffen und damit keine echten Mehrkosten erzeugt. Auf jeden Fall habe sich die Pflege jetzt eingespielt und man werde jetzt sehen, wo man stehe.

Beschluss:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt:	EUR
a) Einnahme- und Ausgabesoll Verwaltungshaushalt	61.480.899,90
davon Zuführung an den Vermögenshaushalt	4.734.662,58
b) Einnahme- und Ausgabesoll Vermögenshaushalt	10.289.475,09
davon Zuführung an die Allgemeine Rücklage	1.759.073,17
c) Einnahme- und Ausgabesoll Gesamthaushalt	71.770.374,99

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.07.2016

2.	Summe des Anlagevermögens am 31. Dezember 2015	158.758.572,51
3.	Stand der Schulden am 31. Dezember 2015	7.517.326,68
4.	Stand des Deckungskapitals am 31. Dezember 2015	151.241.245,83
5.	Stand der Allgemeinen Rücklage am 31. Dezember 2015 (Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 GemHVO: 1.197.852 EUR)	9.464.366,85
6.	Folgende Reste werden übertragen:	
a)	Verwaltungshaushalt	
	Haushaltsausgabereste	138.000,00
	Kasseneinnahmereste	1.955.851,31
	Kassenausgabereste	0,00
b)	Vermögenshaushalt	
	Haushaltseinnahmereste	800.000,00
	Haushaltsausgabereste	3.052.809,58
	Kasseneinnahmereste	26.346,68
	Kassenausgabereste	0,00
7.	Den in der Jahresrechnung 2015 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Mehrausgaben) über 20.000 EUR im Einzelfall wird zugestimmt.	
8.	Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.	
9.	Der Beteiligungsbericht 2015 für die Stadtwerke Schwetzingen gemäß § 105 Abs. 2 GemO wird zur Kenntnis genommen.	

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.2 Finanzhalbjahresstatus 2016 - Erläuterungen in der Sitzung

Sitzungsverlauf:

Stadtkämmerer Manfred Lutz-Jathe erläutert den erstellten Finanzhalbjahresstatus entsprechend den beigefügten schriftlichen Erläuterungen, die auch zuvor am Platz und im elektronischen System bereitgestellt wurden.

Der Vorsitzende äußert die Vermutung, dass die Stadt sich auf der Ausgabenseite darüber hinaus noch etwas verbessern werde und man insgesamt gut abschließen könne.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 3.3 Umstellung des Stadthaushalts auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) - Auftragsvergabe zur Umstellung der Software.
Vorlage: 1825/2016**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrags zur Umstellung der kommunalen Finanzsoftware an die KIVBF zum Preis von 23.488,35 EUR zzgl. der später anfallenden Kosten für Schulungen und Sonderleistungen und beauftragt die Verwaltung, das beiliegende Angebot der KIVBF anzunehmen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Ehrenamtliche(r) Beauftragte(r) für die Belange der Menschen mit Behinderung (Behindertenbeauftragte/r)
Vorlage: 1808/2016**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Verwaltungsvorschlag. Er bedauert, dass Herr Krusche heute leider erkrankt sei. Man habe jetzt insgesamt die angestrebte gute Lösung, zumal Herr Krusche das Amt auch sehr gern übernehmen wolle.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadtrat Dr. Sommer, den Stadträtinnen Rebmann und Rempp und der Stadträte Petzold und Montalbano.

Auch Stadtrat Nerz äußert seine Zustimmung.

Es erfolgt eine getrennte Abstimmung zu den jeweiligen Unterpunkten (jeweils einstimmig).

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die im Anhang zu dieser Vorlage befindliche Satzung über die / den Beauftragte(n) für die Belange der Menschen mit Behinderung (Behindertenbeauftragte/r) der Stadt Schwetzingen.
2. Herr Stefan Krusche wird mit Wirkung zum 1.8.2016 für die Dauer von fünf Jahren zum Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderung (Behindertenbeauftragter) der Stadt Schwetzingen berufen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Gemeinsame Werkrealschule Oftersheim/Plankstadt/Schwetzingen - Neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung
Vorlage: 1822/2016**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Oftersheim, der Gemeinde Plankstadt und der Stadt Schwetzingen über den Fortbestand und die Unterhaltung der gemeinsamen Werkrealschule Oftersheim/Plankstadt vom 24.10.2014 zum 31.07.2016.
- b) Der Gemeinderat beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Oftersheim, der Gemeinde Plankstadt und der Stadt Schwetzingen über die Abbeschulung der gemeinsamen Werkrealschule Oftersheim/Plankstadt und deren Unterhaltung während der Restlaufzeit gemäß der Anlage.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6 Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwetzingen
(Feuerwehrkostenersatzsatzung)
Vorlage: 1819/2016**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die beigefügte Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwetzingen (Feuerwehrkostenersatzsatzung) wird beschlossen.

Gleichzeitig tritt die Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwetzingen vom 11.11.1993 zuletzt geändert durch die Euro-Anpassungs-Satzung vom 17.05.2001, außer Kraft.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Gemeinnütziger Verband europäischer Kommunen "EnergyCities" - Beitritt
Schwetzingens
Vorlage: 1817/2016**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag. Die Mitgliedschaft habe auch einen hohen politischen Stellenwert.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Förster informiert der Vorsitzende noch über Sitz und Organisationsstruktur des Verbands. Vorsitzender sei derzeit der Heidelberger Oberbürgermeister Würzner.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadträtin Kolb und Stadtrat Montalbano.

Beschluss:

1. Die Stadt Schwetzingen tritt dem Verband „Energy Cities“ bei.
2. Die Haushaltsmittel für den Mitgliedsbeitrag werden in den künftigen Haushalten zur Verfügung gestellt, erstmals 2017.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Kindergarten Spatzennest - Erweiterung Krippengruppen
Vorlage: 1813/2016**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag. Es gehe leider wieder um doch recht hohe Investitionskosten. Insgesamt sei dies aber wieder ein tolles Signal zum Thema Kleinkindbetreuung. Seinen Dank richtet er speziell an das Team des städtischen Kindergartens Spatzennetz für die Bereitschaft, diese erneute Belastung auf sich zu nehmen. Dies sei nicht selbstverständlich.

Auch Stadtrat Pitsch ist der Ansicht, dass zum Thema in den letzten Jahren sehr viel gelaufen sei. Er befürchte aber, dass die Personalkosten hier „extrem nachziehen“ werden.

Stadtrat Völker weist darauf hin, dass die Stadt ja auch Zuschüsse erhalte. Auch er bezeichnet es als ganz enorm, dass die Stadt mittlerweile über fast 170 Plätze verfüge.

Stadtrat Rupp hält das Projekt ebenso für richtig, da die Nachfrage nach wie vor hoch sei. Mit dem Architekturbüro Roth sei auch wieder ein verlässlicher Partner für die Umsetzung gefunden.

Beschluss:

Der Erweiterung des Kindergartens Spatzennest um zwei Krippengruppen wird zugestimmt.

Der Bildung von Haushaltsresten in Höhe von 555.000 EUR und der Übertragung in das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

Der Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 644.000 EUR im Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Fassaden- und Dachsanierung Hebel-Gymnasium:

**TOP 9.1 Fassaden- und Dachsanierung Hebel-Gymnasium:
Budgetbewilligung
Vorlage: 1814/2016**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Ausführung von zusätzlichen Malerarbeiten in der Aula und Türinstandsetzungsarbeiten wird zugestimmt.

Der Erhöhung des Kostenbudgets in Höhe von 72.000 EUR wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9.2 Fassaden- und Dachsanierung Hebel-Gymnasium:
Erhöhung der Auftragssumme der Trockenbau- und Malerarbeiten
Vorlage: 1816/2016**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Erhöhung der Auftragssumme an die Fa. GZ Innenausbau um 53.625,80 EUR wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1827/2016**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11 Ausscheiden von Stadträtin Dr. Brigitte Voll aus dem Gemeinderat
Vorlage: 1828/2016**

Sitzungsverlauf:

Die Laudatio des Vorsitzenden für das ausscheidende Mitglied Stadträtin Dr. Brigitte Voll ist als Anlage beigefügt. Er verleiht ihr im Namen des Gremiums die Verdienstmedaille der Stadt Schwetzingen.

Frau Dr. Voll blickt auf ihre lange Mitarbeit im Rathaus zurück und dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Sie geht dabei auf die verschiedenen Weggefährten und Mitstreiter im Gemeinderat in ihrer Fraktion, aber auch darüber hinaus ein. Sie habe ihre Aufgabe immer im Dienst der Menschen gesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt gemäß § 31 (1) GemO fest, dass Stadträtin Brigitte Voll wegen Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 16 Abs. 1 und 2 GemO aus dem Gemeinderat ausscheidet.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 12 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Keine öffentlichen Bekanntgaben.

